

## **Antrag**

für die Sitzung des Bezirksausschusses Obergiesing-Fasangarten am 13.12.2022

### **Erhaltung aller Straßen mit Kopfsteinpflasterbelag zur Vermeidung von Oberflächenversiegelung**

Der Bezirksausschuss möge beschließen, die noch vorhandenen Kopfsteinpflasterbeläge zu erhalten, um eine immer weitere Versiegelung der Verkehrsflächen zu verhindern. Dies betrifft z.B. die Straßen um den Walchenseeplatz, den Hohenschwangau- und Scharfreiterplatz, diejenigen im Viertel um die Feldmüllersiedlung und die Warngaustraße.

Bei zukünftigen Fahrbahnsanierungen soll im Einzelfall geprüft und vom BA abgestimmt werden, ob bei Kleinstraßen eine Entfernung des Asphaltbelags und Bepflasterung mit Kleinkopfsteinpflaster aus Granit erfolgen soll. Dies soll analog bei Sanierung oder Neuanlegung von Radwegen bzgl. einer versickerungsfähigen Ausführung geschehen.

### **Begründung**

Im Zuge der Klimaerwärmung ist gerade für dicht besiedelte Gebiete wie München in den nächsten Jahren eine deutliche Zunahme der Temperaturen zu erwarten, wie die Infoveranstaltung „Klimawandel und -anpassung“ am 9. November im Giesinger Bahnhof eindrucksvoll und erschreckend gezeigt hat. Deshalb muss dieser mikroklimatischen Erwärmung mit einer Entsiegelung von Oberflächen als eine von mehreren Maßnahmen entgegengetreten werden. Straßen mit Kopfsteinpflaster zählen zu den versickerungsfähigen Verkehrsflächen: „Durch den Bau von versickerungsfähigen Verkehrsflächen kann die zunehmende Oberflächenversiegelung reduziert werden. [...] Die geringeren und verzögerten Abflussmengen derartiger Flächenbefestigungen verringern die Belastung der Kanalisation und Kläranlagen. Gleichzeitig wird aufgrund der feuchteren Umgebungsbedingungen das Kleinklima verbessert und zumindest eine zeitweise Kühlung des Umfeldes befördert.“<sup>[1]</sup> Die erhöhten Kosten von ca. dem dreifachen einer gewöhnlich asphaltierten Straße<sup>[2]</sup> sind für diese hitzeverbessernde Maßnahme durchaus akzeptabel. Des Weiteren reduziert diese Bepflasterung die Geschwindigkeit aller fahrenden Verkehrsteilnehmer in Kleinstraßen, was den Fußgängern als schwächsten Verkehrsteilnehmern zugutekommt, eine erhöhte Lärmbelastung ist bei Geschwindigkeiten bis 20 km/h kaum vorhanden<sup>[3]</sup>. Und last but not least verschönern mit Kopfsteinen gepflasterte Kleinstraßen, wie sie bei uns im Viertel vorhanden sind, das Stadtbild mit ihrem historischen Charakter ebenso wie in vielen europäischen Städten.

München, den 07.12.2022

Stefan Hofreiter

Kerstin Wehmeyer

Philippe Oßwald

---

1 [https://de.wikipedia.org/wiki/Versickerungsf%C3%A4hige\\_Verkehrsfl%C3%A4chen#Ziele\\_der\\_Bauweise](https://de.wikipedia.org/wiki/Versickerungsf%C3%A4hige_Verkehrsfl%C3%A4chen#Ziele_der_Bauweise)

2 Laut Aussage einer Baufirma, die im Auftrag des Baureferats die Nördliche Auffahrtsallee mit Kopfsteinpflaster und versickerungsfähigem Radweg neu gebaut hat.

3 Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg [www.staedtebauliche-laermfibel.de/sh2.php?f=abb-7-3.jpg](http://www.staedtebauliche-laermfibel.de/sh2.php?f=abb-7-3.jpg)